

Gesprächsrunde „Proberäume in Bamberg“

13. März 2019 - Jugendkulturtreff IMMER HIN, Bamberg

Begrüßung

- Protokoll und Präsentation ab morgen auf www.bambergerfestivals.de
- Fragebogen (auf den Tischen) bitte ausfüllen, um einen kurz- und langfristigen Bedarf an Proberäumen anzumelden

Unsere Bitte an Euch

- kurze Meldung für einen Redebeitrag
- Ausreden lassen
- Freundlichkeit & keine Beleidigungen
- Sachlich bleiben
- keine Spekulationen & Gerüchte



Ablauf des Abends

19.05 Uhr

Begrüßung und aktuelle Lage innerhalb der Stadt

19.15 Uhr

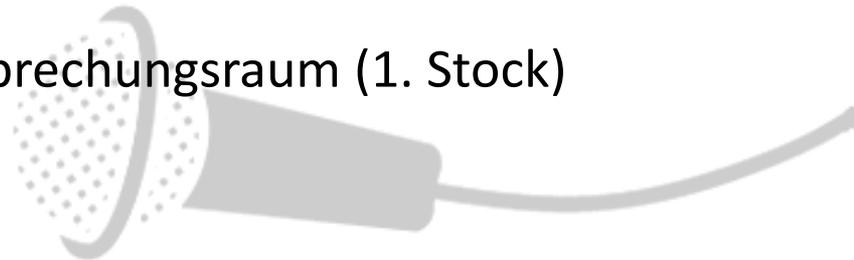
Kurzfristige Möglichkeiten für Bandproben

19.20 Uhr

Diskussionsmöglichkeiten in großer Runde

ab 20.00 Uhr

weitere Gesprächsmöglichkeiten im Besprechungsraum (1. Stock)



Sachlage – Bescheid „House of Music“

- fehlende Nutzungsänderung beim Baureferat
- fehlender Brandschutz
- keine ausreichende Fluchtwege
- fehlende gutachterliche Standsicherheits- und Brandschutznachweise
- ~~nicht betroffen: Erdgeschoss + 1. OG~~
- Zwangsgeld i.H.v. 1.000 Euro, wenn doch noch jemand proben sollte

>> Mängel müssen konkretisiert und beseitigt werden

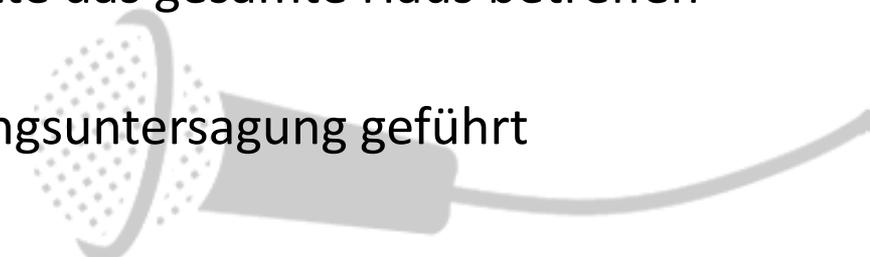


Sachlage - Medieninformationen

Claus Reinhardt vom Baureferat: "Das Konzept ist sicherlich nicht verkehrt, aber die Ausführung nicht zu tolerieren." Dass die Stadt überhaupt auf die Mängel aufmerksam wurde, ist dem Zufall geschuldet. Eigentlich sei es darum gegangen, zu prüfen, inwiefern sich der Ort für eine finanzielle Unterstützung eignet. Dabei stellten sich nicht nur die beschriebenen Sicherheitsaspekte heraus, sondern auch dass der Eigentümer weder Baumaßnahmen noch eine geänderte Nutzung je genehmigen ließ. "Schon alleine die Umnutzung ohne Genehmigung hätte gereicht, um eine Nutzungsuntersagung auszusprechen", so Reinhardt.

Quelle: Artikel auf infranken.de (12.03.2019)

- keine Einwände gegen ein Proberaumhaus in Bamberg
- gesetzliche Bestimmungen müssen eingehalten werden
- bereits die fehlende Genehmigung hätte das gesamte Haus betreffen können (~~nicht betroffen: EG + 1. OG~~)
- Häufung der Mängel haben zur Nutzungsuntersagung geführt



Sachlage - Chronologie

Herbst 2018

Gespräche mit dem Oberbürgermeister, Beratung durch verschiedene Stellen wie Bauamt/Wirtschaftsförderung

Dezember 2018

Zwei Hausversammlungen + Unterschriftenaktion

Februar 2019

Ortsbegehungen gemeinsam mit der Stadt

März 2019

Nutzungsuntersagungen an die Mieter



Position - Stadt Bamberg

Die Stadt Bamberg in allen Ämtern sehen die Notwendigkeit von Proberäumen und ist bereits mit dem Eigentümer im Gespräch.

Das Kulturamt überlegt schon lange eine Möglichkeit weitere Proberäume in Bamberg zu schaffen. (Bspw. Wolfsschlucht)

Man kann sich verschiedene Betreiber-/Trägermodelle vorstellen.

>> An dieser Stelle sind wir jetzt und müssen abwarten, wie die Gespräche zwischen Eigentümer und Stadt verlaufen.



Position - Eigentümer

Der Eigentümer hat uns heute telefonisch bestätigt, dass ihm der Erhalt von Proberäumen wichtig ist und er sich auch verschiedene Trägermodelle vorstellen könnte.

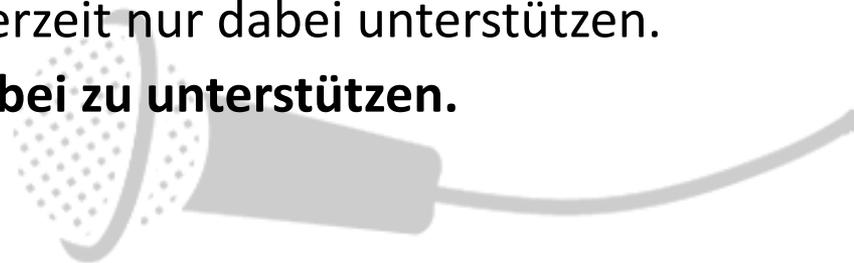
Weiterhin möchte er versuchen ein paar Räume übergangsweise als offene Proberäume nutzen zu können.

Auch er findet, dass man hier nun eine Mängelliste erstellen und auf die Gespräche mit der Stadt abwarten muss.

Zusätzlich wie schon im Dezember bekannt war, signalisiert er, dass er die anstehenden Investitionskosten nicht alleine stemmen kann.

>> Eine langfristige Lösung im „House of Music“ muss nun der Eigentümer finden. Die Stadt kann ihn derzeit nur dabei unterstützen.

>> **Unser Verein hat angeboten allen dabei zu unterstützen.**



Fragen?
Unklarheiten?
Ergänzungen?



Kurzfristige Lösungen ohne Lagermöglichkeiten

- Jugendzentrum Bamberg
- BamSession, Schulplatz 2 Bamberg
- Bürgerhaus Rosmarinweg Bamberg
- Ev. Johanneskirche Hallstadt
- Gemeinde Gundelsheim
- **weitere Anfragen werden derzeit noch bearbeitet und gestellt**

Bitte die Zettel auf dem Tisch ausfüllen und abgeben, damit wir euch im Fall von neuen Angeboten und Informationen schnell informieren können.



Anfrage von 3. Bürgermeister Wolfgang Metzner
an Oberbürgermeister Andreas Starke
vom 12.03.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

zu Recht hat die Stadt Bamberg in der Böttgerstraße eine Nutzungsuntersagung für das Haus ausgesprochen, in der bisher angeblich 53 Proberäume für Musiker untergebracht waren.

Diese Entscheidung ist voll und ganz nachvollziehbar.

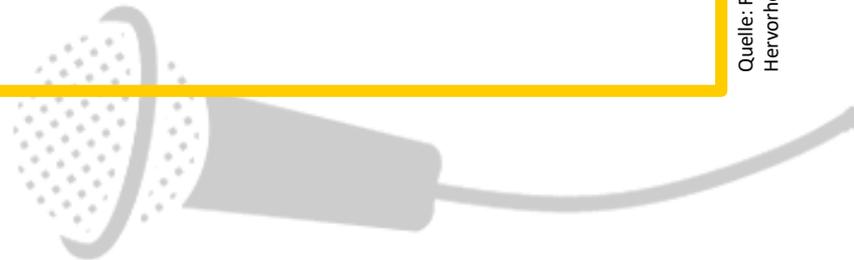
Allerdings steht nunmehr die halbe Bamberger Musikszene von heute auf morgen auf der Straße, vom probenden Symphoniker über Musikschißlerinnen bis zu zahlreichen Bands. Teilweise stehen für die betroffenen Musiker Tourneen an, für die sie dringend proben müssten. Den Betroffenen ist klar, dass in diesem Gebäude letztendlich nur unter Lebensgefahr weitergeprobt werden könnte. **Die Nutzungsuntersagung wird voll und ganz anerkannt.**

Allerdings fragen sich die Betroffenen auch, welche Möglichkeiten sie in Zukunft haben, proben zu können. Deshalb möchte ich folgende Anfrage stellen:

Welche Räume können seitens der Stadt Bamberg oder anderer Träger zur Verfügung gestellt, damit die Bamberger Musikszene ausreichend Proberäume zur Verfügung hat.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Metzner
Dritter Bürgermeister
Stadtrat



Frage zur Diskussion

Hast du eine Idee für das Erhalten oder Schaffen von Proberäumen in Bamberg?

Wie kannst Du dich aktiv beteiligen?



**Vielen Dank fürs Kommen und die Mitarbeit
an einer gemeinsamen Lösung.**

Der Besprechungsraum im 1. Stock steht
euch für weitere Gespräche zur Verfügung.

